

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Umständliche Nachricht/ Welchergestalt Die Türckis. Armee Nach vielen vergeblich gethanen Stürmen Auf die Stadt Corfu/ Den 21. Augusti Nicht nur ...

Mauritius, Johann Georg

Halle, 1716

VD18 13319930

Abschnitt

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-193388

Venedig / den 11. Sept. 1716.

**A**m Dienstag arrivirte allhier ein Ex-  
presser aus Rom von unsern Ambassas-  
seur Duodo / mit der erfreulichen Zei-  
tung / daß nachdem die Türcken in der  
Insul Corfu den 19. passato einen furieußen Sturm  
auf die Contrescarpe der Stadt Corfu gethan / wä-  
ren dieselben mit grosser Tapfferkeit repusiret wor-  
den / und da dieselben zum andern mahl die Attaque  
von neuen angefangen / hätte man selbige zwar auf  
einer Ecke Posto fassen lassen / auch ihnen Zeit gege-  
ben sich darauf zu postiren / nachgehends aber die-  
selben durch die darunter befindliche Mine dergestalt  
glücklich in die Luft gesprengt / daß alles darüber  
im Türckischen Lager / in die gröste Furcht gerathen /  
u. weil dieses eben des Hr. Gener. Feldmarschals Graf  
von Schulenburgs Absicht gewesen / habe er so fort  
mit 4. bis 5000. Teutschen Soldaten / die Türcken  
in denen Approchen angegriffen / und mit den Degen  
in der Faust so glücklich attaquiret / daß sie sofort in  
Disordre und endlich gar in die Flucht gerathen / da  
sie



sie denn in der Nacht / so gleich in die Schiffe gefallen  
und die völlige Insul verlassen hätten / weben denen  
Unsrigen das ganze Lager sammt 40. Canonen 10.  
Mörsern und alle Munition so wol im Lager als in  
denen Approchen zu Theil worden. Diese Zeitung  
hätte der Ritter Feretti an den Pabst geschickt / wel-  
cher so fort wieder einen Expressen mit dieser erfreu-  
lichen Zeitung nach Wien spediret.

Ein anders vom vorigen.

Mit einem andern Courier aus Corfu haben wir Nach-  
richt von dannen erhalten / daß den 15. Aug. allda ein Suc-  
eurs von 2500. Teutschen Soldaten sammt vielen Lebens-Mit-  
teln zu Wasser ankommen / und dadurch die dasige Besatzung  
im Stand gesetzt worden / denen Türcken gnugsamen Wider-  
stand zu thun / auch selbige aus denen occupirten vortheilhaff-  
ten Posten zu vertreiben / welches den 20. und 21. erfolget:  
Denn als die Türcken abermahl einen Sturm gewaget / wä-  
ren sie eben so wie zuvor abgewiesen / und so wol durch das  
hefftige Canoniren aus der Stadt und denen beyden Festun-  
gen / als auch durch den tapffern Ausfall / welchen der Herr  
Feld-Marschall Schulenburg selbst commendiret / ein sehr  
grosses Blutvergiessen unter denen Türcken angerichtet wor-  
den / daß dieselben erbittert den 22. ihren Seraskier selbst  
stranguliret / und mit Zurücklassung aller Bagage / Zelten /  
vieler Rosschweiffe und Fahnen / auch 40. Stücken und 10.  
Mörsern / ingleichen 12. andern Canonen / so zu Porto Guin  
stehen blieben / nach den Schiffen geeilet. Weil aber hiervon  
in der Festung bald Nachricht eingelauffen / habe der Herr  
Feld.

Feld.



Feld-Marschall Graf von Schulenburg nochmal einen Aus-  
fall gethan / sehr viel Türcken niedergehauen / auch einige ge-  
fangen genommen / unter welchen ein Bassa gewesen / wel-  
cher aber unterwegs noch niedergehauen worden / weil er  
sich gar nicht bequemen wollen. Den 22. hätten sich die Spa-  
nischen Krieges-Schiffe mit der Venetianischen Flotte conjun-  
giret / und diese darauf die Türkische Flotte / (welche / ob sie  
gleich seit den 8. Julii jederzeit einen favorablen Wind ge-  
habt / dennoch die Unsrigen nicht attaquiren wollen / zu ei-  
nem Treffen forciren wollen / man sey aber durch entstan-  
den harten Sturm-Wind daran verhindert / immittelst aber  
die Türkische Flotte hart beschädiget worden / dahingegen die  
Unsrigen die Ihrige bald repariret hätte. Unterdessen haben  
einige hier angekommene Schiffer referiret / daß sie in der Ge-  
gend Corfu den 26. und 27. Aug. starck canoniren hören / da-  
hero man muthmasset / daß noch eine Action mit denen Tür-  
cken zu Wasser vorgefallen sey.

Was den Verlust der Türcken auf Corfu antrifft / so ist  
selbiger nicht geringe / wie den in den letzten Haupt-Sturm  
allein auf 4000. Mann geblieben / und möchte von denen  
auf der Insel gewesen 30000. Türcken / wohl schwerlich  
10000. Mann zurück kommen seyn / zumahl da die Rothe-  
ruhr und andere Kranckheiten unter ihnen sehr  
heftig regiret.

